

Flanschventile VG9000 DN15-100, PN6 & PN10



Flanschventile PN6 & PN10

Anwendungsbereich

Stellventile zur Regelung von Medien in Heizungs-, Kalt- und Kühlwasseranlagen.

Ausführungen

- Durchgehende Nennweiten DN15 bis DN100
- Nenndruckstufe PN6 und PN10
- Reibungsarme und wartungsfreie Spindelabdichtung
- Hohe Regelgüte
- Kurzhub, Drosselkörper aus Messing mit Weichdichtung

Deutsch	D 1 - D 8
English	E 1 - E 8
Anhang / Appendix	A 1 - A 3

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zur Betriebsanleitung.....	3
2. Gefahrenhinweise, Symbole.....	3
3. Lagerung, Transport.....	3
4. Kennzeichnung.....	3
5. Anwendung.....	3
6. Technische Daten.....	4
7. Allgemeine Montageangaben.....	5
8. Inbetriebnahme.....	5
9. Demontage der Armatur.....	6
10. Hinweise zum Austausch von Ventilen.....	6
11. Gefahrenanalyse nach der Druckgeräte- und Maschinenrichtlinie.....	6
12. Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen.....	7
13. Fehlersuchplan.....	7

Anhang: Bestellschlüssel, Ersatzteile, Absperrdrücke, Ventil Abmessungen und Gewichte

1. Allgemeines zur Betriebsanleitung

Diese Service- und Dateninformation (kurz SDI genannt) ist eine Betriebsanleitung und beinhaltet die Anweisungen die Armatur sicher, in der vorgeschriebenen Weise, einbauen und betreiben zu können. Sollten dabei Schwierigkeiten auftreten, die nicht mit Hilfe dieser SDI gelöst werden können, so sind weitere Informationen beim Lieferanten zu erfragen. Diese SDI entspricht den relevanten gültigen EN-Sicherheitsnormen sowie den gültigen Vorschriften und Regelwerken der Europäischen Gemeinschaft. Bei Einsatz der Armatur außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat der Betreiber beziehungsweise der für die Auslegung der Anlage Verantwortliche dafür zu sorgen, dass gültige nationale Regelwerke eingehalten werden.

Der Hersteller behält sich alle Rechte bzgl. technischer Änderungen und Verbesserungen jederzeit vor. Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren.

Alle Arbeiten sind durch qualifiziertes Personal vorzunehmen. Das Qualifizierte Personal ist entsprechend der Betriebsanleitung zu unterweisen. Qualifiziertes Personal sind Personen, welche mit der Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Produktes über die entsprechenden Qualifikationen verfügen wie:

- Einhaltung aller regionalen, nationalen, innerbetrieblichen Regelwerke und Sicherheitsnormen
- angemessene Sicherheits- und Arbeitsschutzausrüstung
- Schulung in Erster Hilfe (s.a. TRB 700)

2. Gefahrenhinweise, Symbole



Warnung vor einer allgemeinen Gefahr. Die Signalbegriffe **GEFAHR, WARNUNG, ACHTUNG** bedeuten, dass bei Nichtbeachtung der Hinweise schwere Verletzungsgefahr/Lebensgefahr besteht und/oder erheblicher Sachschaden auftreten kann.

Die Beachtung der nicht hervorgehobenen Hinweise ist ebenfalls unerlässlich, um Störungen und daraus folgende Personen- und/oder Sachschäden zu vermeiden.

3. Lagerung, Transport

- Lager- und Transporttemperatur -20°C bis $+65^{\circ}\text{C}$, trocken und schmutzfrei
- In feuchten Räumen Trockenmittel oder Heizung gegen Kondenswasserbildung verwenden
- Vor Witterungseinflüssen schützen
- Oberfläche der Armaturen nicht beschädigen (Korrosionsschutz)
- Gegen äußere Gewalt wie Stoß, Schlag, Vibrationen schützen

4. Kennzeichnung

Entsprechend der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG, Artikel 3, Absatz 3, dürfen die Armaturen nicht CE-gekennzeichnet werden.

5. Anwendung

Die Armatur dient zur Durchflussregelung von Medien (siehe Technische Daten) in Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage.



ACHTUNG: Die Verwendung von anderen als den spezifizierten Medien ist möglich, muss aber mit dem Hersteller abgestimmt werden!

Bei Verwendung von Leitungswasser in einem geschlossenen Kreislauf muss dieses nicht aufbereitet werden. Bei Frischwasserkreisläufen oder wenn dem Kreislauf wegen Wasserverlusten ständig Frischwasser hinzugefügt wird, so muss eine Wasserbehandlung erfolgen. Empfehlungen gibt die Richtlinie VDI 2035. Die Auswahl und Abstimmung der verwendeten Werkstoffe wurden nach den z.Z. gültigen EN-, DIN-, AD-, TRD- und UVV- Vorschriften vorgenommen. Die strömungstechnischen Kenngrößen entsprechen der DIN EN60534.

Das Einsatzgebiet der Armatur unterliegt der Verantwortung des Anlagenplaners. Besondere Kennzeichnungen der Armatur sind zu beachten.

Für die Regelung sind Stellantriebe vorgesehen, welche einzeln oder auf dem Ventil montiert und geprüft ausgeliefert werden.

6. Technische Daten

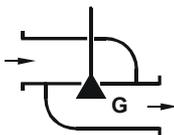
Spezifikationen	
Nenndruck	PN6 & PN10
Nenngrößen	DN15 bis DN100
Ventil Ausführungen	2-Wege Durchgang N.C. (PDTO), 3-Wege Mischventil
Abdichtung, Ventilsitz	Metall / Kegel mit Weichdichtung
Kegelausführung	geführter Parabolkegel
Anschlüsse	Flansche nach DIN EN1092-2, Form B Dichtleiste,
Vorschweißflansche	nach DIN EN1092-2 (Empfehlung)
Baulänge (Face-to-face)	PN10: DIN EN 558-1, Grundreihe 1 PN6: DIN EN 558-1, Grundreihe 1 und 48; teilweise nicht genormt. Siehe Anhang.
Werkstoffe	
Ventilkörper	Grauguss nach DIN EN 1561: EN-GJL-250, Werkstoffnr.: EN-JL1040, blau lackiert
Kegel	Messing, 2.0402, Weichdichtung FPM (Viton)
Spindel	Stahl, 1.4401
Packung	EPM-Ethylen-Propylen-Copolymerisat (EPR)
Betriebsparameter	
Medium	Wasser, Wasser-Glycol-Mischungen 50%
Temperatur	2°C bis 140°C
Druck-Temperatur-Zuordnung	PN6: DIN EN 1092: bis 120°C 6 bar, bei 140°C 5,6 bar, PN10: DIN EN 1092: bis 120°C 10 bar, bei 140°C 9,3 bar
Max. Differenzdruck Δp_{v100}	1,5 bar DN15-25; 1 bar DN32-100 (bei ganz geöffnetem Ventil)
Stellverhältnis	25 : 1
Durchflusskennlinie	Durchgangsventil: gleichprozentig Mischventil: gleichprozentig / linear
Leckageklasse	Max. 0.01% von kvs nach DIN EN1349, IV L 1

Lieferbare Kvs-Werte, Ventilhub

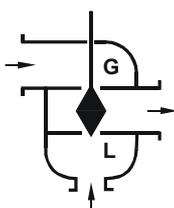
DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100
Hub (mm)	8		13	19			25		
kvs-Wert	0,63 1 1,6 2,5 4	6,3	10	16	25	40	63	100	160

Arbeitsweise

N.C. (PDTO)



Mischer



Für die Durchflussrichtung gilt folgendes:

Die Schließbewegung des Kegels muss stets gegen die Strömungsrichtung gerichtet sein. Diese Forderung ist erfüllt, wenn das Ventil in Pfeilrichtung eingebaut ist (siehe Symbol bzw. Markierung auf dem Ventilkörper).

Hinweis:

Beim Mischer sollte der waagerechte Durchgang, beim Trenner der Eckdurchgang (gleichprozentige Kennlinie) zum Regeln verwendet werden.

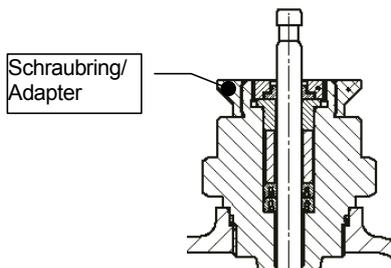
G = gleichprozentig

L = linear

7. Allgemeine Montageangaben

- Flanschabdeckungen, falls vorhanden, entfernen.
- Der Innenraum der Armatur und der Rohrleitung muss frei von Fremdkörpern sein. Vor dem Ventil Schmutzfänger oder Filter vorsehen.
- Durchflussrichtung und Einbaulage der Armatur beachten.
- Vorzugsweiser Einbau der Armatur senkrecht mit oben liegendem Antrieb. Schräge bis waagerechte Einbaulage ist ohne Abstützung nur bei Antrieben mit geringem Eigengewicht erlaubt. Bei Glycerin-Packung nur waagerechte Einbaulage möglich.
- Einbaustelle sollte gut zugänglich sein. Vor und hinter der Armatur Handabsperrventile vorsehen.
- Dichtungen zwischen den Flanschen zentrieren, Anschlussflansche müssen übereinstimmen.
- Spannungsfreien Einbau gewährleisten. Armatur wird vom Rohrleitungssystem getragen und darf nicht als Festpunkt dienen. Wärmedehnung des Rohrleitungssystem muss mit Kompensatoren ausgeglichen werden.
- Spindel, Spindelgewinde müssen lackfrei bleiben.
- Rohrleitung isolieren, um Antriebe vor zu hoher Wärme zu schützen.
- Einwandfreie Funktion der Armatur ist gegeben, wenn die Länge der Rohrleitung vor dem Ventil 2 x DN und hinter dem Ventil 6 x DN gerade ausgeführt wird.

DN	zulässiges Antriebsgewicht bei waagerechter Einbaulage ohne Abstützung (kg)	maximal zulässige Stellkräfte (N)
15-25	5	600
32-65	7	1600
80-100	8	3500



ACHTUNG: Die Ventile der Nennweiten DN15-20 und DN80-100 besitzen einen Adapter an der Ventilspindel zum Ankoppeln der VA-7xxx-820x, VA78x0-xxx-12 und RA-3xxx-7xxx Antriebe.

Bei der Nennweite DN65 ist darauf zu achten, dass das Ventil standardmäßig mit einem Schraubring für die Montage eines VA-72xx-820x, VA78x0-xxx-12 Antriebes ausgerüstet ist. Zur Montage eines RA-3xxx-7xxx Antriebes ist dieser zu entfernen, siehe Abbildung.

8. Inbetriebnahme



WARNUNG: Vor jeder Inbetriebnahme oder Wiederinbetriebnahme einer Anlage sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur und Strömungsrichtung mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystem zu überprüfen.

- Inbetriebnahme nur durch qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Die TRB700 ist zu beachten. Rückstände in den Rohrleitungen und Armaturen führen zwangsläufig zu Undichtheiten.
- Die korrekte Funktionsstellung der Armatur beachten.
- Anbringen/Instandsetzen der vorhandenen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Das Abdrücken der Heizungsanlage darf nur bei geöffneten Stellarmaturen erfolgen!
- Um Beschädigungen am Ventilsitz zu vermeiden, darf die Ventilspindel bei geschlossener Armatur nicht gedreht werden.

9. Demontage der Armatur



GEFAHR: Zusätzlich zu den allgemeinen Montagerichtlinien und der TRB 700 sind folgende Punkte zu beachten:

- Druckloses Rohrleitungssystem
- Abgekühltes Medium
- Entleerte Anlage
- Bei ätzenden und aggressiven Medien Rohrleitungssystem belüften
- Montagearbeiten nur von qualifiziertem Personal durchführen lassen

10. Hinweise zum Austausch von Ventilen

Muss ein Ventil ersetzt werden, welches die Endung P6 oder P0 besitzt (siehe Typenschild; Ventilkörper silbern lackiert, Gewindespindel),

- so muss bei Verwendung eines Antriebes VA-71xx-1000 der Antrieb gegen die Version VA-71xx-820x oder VA-77xx-820x ausgetauscht werden und
- bei Verwendung eines Antriebes VA-72xx-810x kann der Antrieb mit folgendem Umbausatz in die Version VA-72xx-820x umgerüstet werden:

Umrüstsatz	Bestellnummer
VA-72xx-810x → VA-72xx-820x	VA-7200-8923

11. Gefahrenanalyse nach der Druckgeräte- und Maschinenrichtlinie



GEFAHR: Bei der Fehlerbeseitigung sind die allgemeinen Sicherheitsvorschriften und die TRB 700 unbedingt zu beachten.

In jedem Fall muss Fachpersonal (siehe: Qualifiziertes Personal) für Instandhaltung und Reparatur hinzu gezogen werden.

Teilebezeichnung: Ventilgehäuse, Ventildeckel, Dreiwegebein
 Funktionsbeschreibung: Drucktragende Teile

Fehlerfeststellung	Auswirkungen	Fehlerursachen	Fehlerbeseitigung/ Risikominimierung
Risse, Löcher, Beschädigungen, Medium tritt aus	Medium tritt aus, herumfliegende Bruchstücke, Vergiftungsgefahr, Verbrennungsgefahr, Verätzungsgefahr, Umweltverschmutzung	Unzulässige Spannungen von Rohrleitungen, Reaktionskräfte, Druckstöße, Armatur als Festpunkt, Druck und Temperatur – Zuordnung nicht beachtet.	Druck- und Spannungsreduzierung, Rohrleitungslagerungen ändern, Kompensatoren einbauen, andere Werkstoffe wählen, Armatur austauschen
Flansche gebrochen		Unsachgemäßer Transport, zu große Biegemomente, thermische Spannung	Armatur austauschen, Leitungen spannungsfrei verlegen

Teilebezeichnung: Armatur kompl. ohne Antrieb
 Funktionsbeschreibung: Drosseln von Medien

Flanschverbindung undicht, Medium tritt aus	Medium tritt aus, Vergiftungsgefahr, Verbrennungsgefahr, Verätzungsgefahr, Umweltverschmutzung	Flanschverbindung unter Druck gelöst, Schrauben der Flanschverbindung einseitig angezogen	Fachgerechter Einbau gemäß dieser Betriebsanleitung
Heiße Oberflächen	Verbrennungsgefahr	Leicht zugängliche Armatur ohne Isolierung bei Verwendung der Armatur mit heißen Medien	Isolieren der Armatur oder Anbringen einer Schutzvorrichtung

12. Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen

Bei Störungen der Funktion beziehungsweise des Betriebsverhaltens ist zu prüfen, ob die Montage- und Einstellarbeiten gemäß dieser Betriebsanleitung durchgeführt und abgeschlossen wurden. In aller Regel sollte Fachpersonal (siehe: Qualifiziertes Personal) für Instandhaltung und Reparatur hinzu gezogen werden. Die TRB 700 ist zu beachten.

Es sind Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur und Strömungsrichtung mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems zu vergleichen. Weiterhin ist zu prüfen ob die Einsatzbedingungen dem im Datenblatt und dieser Betriebsanleitung beziehungsweise auf dem Typenschild angegebenen technischen Daten entsprechen.



ACHTUNG: Bei der Fehlersuche sind die Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten. Sollten sich die Störungen anhand der nachfolgenden Tabelle „Fehlersuchplan“ nicht beheben lassen, ist der Lieferant/Hersteller zu befragen.

Bei allen Arbeiten am Ventil siehe Kapitel „Demontage der Armatur“ und „Inbetriebnahme“.

13. Fehlersuchplan

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Kein Durchfluss	Armatur geschlossen	Armatur öffnen (mittels Antrieb)
	Flanschabdeckungen wurden nicht entfernt	Flanschabdeckungen entfernen
Geringer Durchfluss	Armatur nicht ausreichend geöffnet	Armatur öffnen (mittels Antrieb)
	Verunreinigter Schmutzfänger	Sieb reinigen / austauschen Nur bei drucklosem System!
	Verstopfung im Rohrleitungssystem	Rohrleitungssystem überprüfen
	Ventil bzw. kvs-Wert falsch gewählt	Ventil mit größerem kvs-Wert einsetzen
Ventilspindel bewegt sich nur ruckweise	Ventilkegel hat aufgrund von Fest-Schmutzpartikeln leicht gefressen	Innenteile säubern, beschädigte Stellen glätten
Ventilspindel bzw. Kegel sitzt fest	Sitz und Kegel stark mit Schmutz verklebt	Sitz und Kegel mit geeignetem Lösungsmittel reinigen
	Ventilkegel hat sich, aufgrund von Ablagerungen oder Feststoffen im Medium, im Sitz oder in der Führung festgefressen.	Kegel austauschen, Sitz reinigen
	Ventilkegel hat sich in der Führung, aufgrund von Korrosion hinter der nichtrostenden Sitzkante festgefressen.	Richtlinie VDI 2035 unbedingt beachten! Innenbeschichtete Ventile einsetzen.
An der Spindel undicht	Spindelabdichtung ist undicht	Packung austauschen Beiliegende Anleitung beachten!
Bei geschlossenem Ventil ist die Leckrate zu hoch	Dichtflächen am Kegel ausgewaschen oder verschlissen	Kegel (evtl. mit Spindel) austauschen
	Dichtkante am Sitz beschädigt oder verschlissen	Ventil austauschen
	Verschmutzung von Sitz und Kegel	Ventil- Innenteile säubern
	Antrieb zu schwach	Stärkeren Antrieb einsetzen
Ventilspindel „schlägt“	Durchströmen in Schließrichtung	Durchflussrichtung korrigieren

VG9000 DN 15 – DN 100, PN 6 & PN 10 Flanged Valves



PN6 & PN10 Flanged Valves

Application

To regulate fluids in heating systems ventilation and air conditioning systems

Models

- A complete program from DN 15 to DN 100
- Nominal pressure ratings PN 6 and PN 10
- Low friction and maintenance free stem seal
- High performance
- Short stroke, brass plug with soft seal

Index

1. General	3
2. Safety Instructions, Symbols	3
3. Storage, Transport.....	3
4. Markings	3
5. Application	3
6. Technical Data	4
7. General Installation Information	5
8. Commissioning.....	5
8. Valve Removal	6
9. Note to valve replacement	6
10. Danger analysis in accordance with the pressure equipment and machine directive	6
11. Causes and remedies when malfunction occurs	7
12. Troubleshooting	7
Appendix: Code Key, spare parts, accessories, close-off pressures, valve dimensions and weight	

1. General

This service and data information (in brief SDI) comprises the prescribed instructions for safe installation and operation of the valve. In the event of difficulties, which cannot be overcome with the aid of this SDI please consult the supplier.

This SDI meets the requirements of the relevant safety standards and regulations of the EU. When operating the valve outside the Federal Republic of Germany, it is the responsibility of the operator or plant planner to ensure that valid national control standards are met. The manufacturer maintains all rights for technical changes and improvements at any time. Qualified personnel (see reference) are necessary to the application of this SDI. Operating personnel must receive SDI instructions.

Qualified personnel are persons conversant with installation, mounting, commissioning, operation and servicing of the product and through their functions and activities have appropriate qualifications, such as:

- Instruction in and responsibility to ensure adherence to all operational regulations and requirements, both regional and internal
- Training or instruction in compliance with safety standards in the maintenance and use of appropriate work-safety and protective equipment.
- Instruction in First Aid, etc. (See TRB 700)

2. Safety Instructions, Symbols



This symbol indicates cautionary information. The statements **WARNING, ATTENTION, CAUTION** indicate a potentially hazardous situation with the risk of property damage, injuries or death. It is also necessary to take note of the information above *not* in bold print in order to avoid faults and the resulting damage to persons or property.

3. Storage, Transport

- Storage and Transport temperature -20°C to 65°C, dry and free of dirt
- Protect the valve from adverse weather conditions e.g. rain, splash water (otherwise use drying agent)
- Do not damage the surface (protection against corrosion)
- Protect against external forces (shock, vibration etc.)

4. Markings

As per the PED 97/23/EC, article 3, par. 3 the valves have not to be marked with the CE-Mark.

5. Application

The valves serve to regulate the flow of water and steam in heating, ventilation and air conditioning installations. Water constitution can vary. The usage of other fluids is possible but must be confirmed with the manufacturer. Normal tap water can be used without preparation when contained in a closed loop system after it has chemically settled. When however, the system has to be constantly replenished due to water loss, the water must be treated. Recommendations are to be found in VDI 2035.



ATTENTION: The usage of other fluids is possible but must be confirmed with the manufacturer.

Selection and adaptation of materials conform to the presently valid EN, DIN, AD, TRD and UVV regulations. Nominal flow characteristics are in conformance with DIN EN 60534 standards. The valve application is the responsibility of the system administrator. Particular valve identification markings must be observed. Actuators are intended for the regulation. These can be supplied individually or as a tested valve / actuator combination.

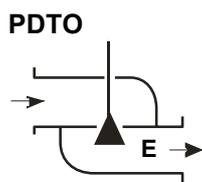
6. Technical Data

Specifications	
Nominal Pressure Rating	PN16 & PN10
Valve Sizes	DN15 to DN150
Valve Models	2-Way PDTC (N.O.), 3-Way Mixing
Seal, Valve Seat	Metal / set into body material
Plug	Brass 2.0402 soft seal FPM (Viton)
Connections	Flanges, DIN EN1092-2, Form B seal strip
Pre-welded Flange	DIN EN1092-2 (Recommended)
Face-to-face dimensions	DIN EN 558-1, row 1
Materials	
Valve Body	Nodular cast iron, DIN EN 1561: EN-GL-250, Material spec. No.: EN-JL1040, lacquered blue
Plug	Brass, 2.0402
Stem	Stainless Steel, 1.4401
Packing	EPM-Ethylene-Propylene-Copolymerisate (EPR)
Operating parameters	
Medium	Water, Water-Glycol Solution 50%
Temperature	2°C to 140°C
Pressure-Temperature	PN6: DIN EN 1092: up to 120°C 600 kPa, at 140°C 560 kPa, PN10: DIN EN 1092: up to 120°C 1000 kPa, at 140°C 930 kPa
Max. Δp_{v100}	150 kPa DN15-25; 100 kPa DN32-100 (at max. valve aperture)
Rangeability	25 : 1
Flow Characteristics	2-Way Valve: equal percent 3-Way Mixing: equal percent / linear
Leakage Rate	Max. 0.01% of k_{vs} in accordance with DIN EN1349, IV L 1

Valve sizes, k_{vs} coefficient, stroke

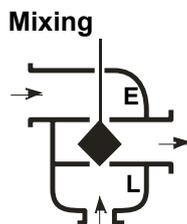
DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100
stroke (mm)	8		13	19			25		
k_{vs} coefficient	0.63 1 1.6 2.5 4	6.3	10	16	25	40	63	100	160

Operation



The following is valid for the flow direction:

Valve plug close-off movement must always be directed against the flow. This requirement is fulfilled if the valve is installed as directed by the arrow on the valve body.



Note:

With mixing valves, the two-way flow should be used for regulating and with diverting valves, the bypass flow should be used (equal percent).

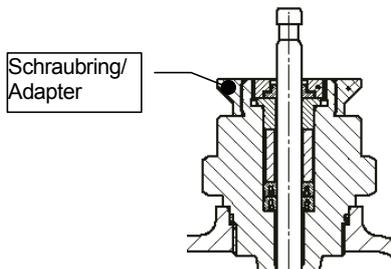
E = Equal percent

L = Linear

7. General Installation Information

- Ensure that valve body and piping are free of impurities. Provide strainer or filter upstream of valve. Protect valve from dust or dirt on construction sites.
- Pay attention to position of the valve relative to the flow direction. Note arrows on valve body.
- The control valve should preferably be installed in vertical position with actuator installed in the upright position. Inclined to horizontal installation without support is only permissible for actuators with low specific weight. When using glycerine the valve must be mounted upright.
- Valve installation area should be easily accessible. Manual shut-off valves should be located up and downstream of the control valve.
- Ensure installation without tension and torque.
- Centre gaskets between flanges. Mating pipe flanges must be of identical type.
- Do not use the valve as a step or fixation point. Only piping supports it. Use compensators to balance thermal expansion of piping.
- Ensure that stem thread and shaft are kept free of paint.
- Piping should be insulated to protect actuators against high temperatures.
- To ensure trouble free function of the control valves the pipe immediately upstream of the valve should be straight for the length of at least 2x DN and the pipe immediately downstream should be straight for the length at least 6x DN.

DN	max. permissible weight of actuator when mounted in the upright position (kg)	max. permissible actuator Thrust (N)
15-25	5	600
32-65	7	1600
80-100	8	3500



ATTENTION: Valves from size DN 15 to DN 20 and DN 80 to DN 100 are fitted with an adapter for coupling with VA-7xxx-820x, VA78x0-xxx-12 and RA-3xxx-7xxx actuators.

Please note that the DN 65 is fitted with an adapter as standard for mounting RA-3xxx-820x actuators. When mounting the VA-72xx-7xxx, VA78x0-xxx-12 actuator, the adapter must be removed, see figure.

8. Commissioning



WARNING: Prior to commissioning check information about material, pressure, temperature and flow direction in conjunction with the installation piping system plan.

- Only qualified personnel carry out commissioning.
- Follow TRB 700 (technical regulations regarding pressurised vessels). Impurities in the piping system and valves, such as dirt, welding beads etc. will cause the system to leak.
- Correct functional position of the valve is observed.
- Maintenance of existing protective facilities is carried out
- Pressure test of the heating installation may only be performed with opened valves. In order to avoid damage to the valve seat, the valve stem should not be turned when the valve is closed.

8. Valve Removal



DANGER: In addition to generally valid installation directives and the TRB 700, the following points should be observed:

- Pressure free piping system
- Cooled fluid
- Drained piping system
- With corrosive or otherwise aggressive fluids the pipe system should be ventilated.
- Work to be performed by qualified personnel only.

9. Note to valve replacement

When replacing a valve with ending P6 or P0 (see name plate; silver lacquered valve body and threaded stem):

- If the actuator in use is a VA-71xx-1000 then it must be replaced with a VA71xx-820x or VA-77xx-820x actuator.
- If the actuator in use is a VA-72xx-810x then this can be modified to a VA72xx-820x actuator using the following modkit:

Modkit	Order Number
VA-72xx-810x → VA-72xx-820x	VA-7200-8923

10. Danger analysis in accordance with the pressure equipment and machine directive



DANGER: The TRB 700 and general safety regulations must be observed unconditionally during repair.

Qualified personnel must always be present when repair and maintenance are carried out (see paragraph "Qualified Personnel").

Description of parts: Valve housing, bonnet, pipe piece

Function: Pressurised parts

Fault diagnosis	Effects	Cause	Remedial action/ Minimising risk
Cracks, Holes, Damage, Leakage	Leakage, flying shrapnel, danger of poisoning, burns danger, corrosive fluids danger,	Piping stressed beyond permitted limits, recoil forces, pressure surges, valve used as fixed point, permitted pressure and temperature limits not observed	Reduce pressure and stress, change piping position, install compensators, select other materials, replace valve
Broken flanges	Environmental pollution	Improper transport, bending stresses too great, thermal stress	replace valve, ensure that piping is laid free of stress or tension

Description of parts: Valve without actuator

Function: Flow control

Flange fittings not tight, leakage	Leakage, danger of poisoning, burns danger, corrosive fluids danger, Environmental pollution	Flange fittings loosen under pressure, bolts not tightened diagonally	Proper installation in accordance with these operating instructions
Hot surface	Burns danger	Valve without insulation, carrying hot fluid, too easily reached	Insulate valve or install protective device

11. Causes and remedies when malfunction occurs

When experiencing malfunction please check that the installation and adjustments were carried out in accordance with these operating instructions. Properly qualified personnel (see: Qualified personnel) must always be present during maintenance or repair. The TRB 700 is to be observed.

Information about material, temperature and flow direction are to be checked. The conditions of usage must also correspond to these operating instructions, the data sheet and the technical information given on the ID plate.



DANGER: During troubleshooting, safety regulations must be observed unconditionally. If the problem cannot be solved using the following troubleshooting table please contact the supplier/manufacturer.

See paragraphs: “Valve removal” and “Commissioning” for any work to be carried out on the valve.

12. Troubleshooting

Malfunction	Possible cause	Remedial action
No flow	Valve closed	Open valve (using actuator)
	Flange covers were not removed	Remove flange covers
Low flow	Valve not sufficiently open	Open valve (using actuator)
	Dirty filters	Clean / replace filters Only when system is free of pressure!
	Blocked pipes	Check piping system
	Incorrect valve/ k_{vs} coefficient selected	Replace valve with valve of greater k_{vs} coefficient.
Valve stem moves jerkily	Valve plug etched by sticking dirt particles	Clean internal parts, smoothen damaged areas
Valve stem/plug stuck	Very dirty seat and plug	Clean seat and plug with suitable cleaning agent
	The valve plug is jammed in the seat or guide due to deposits or solid particles in the fluid	Replace plug, clean seat
	Valve plug is jammed in the guide due to build-up of corrosion behind the stainless steel seat edge	VDI 2035 directive must be observed! Use valve with special internal coating
Leakage at stem	Stem seal leaking	Replace packing Observe by-pack instructions!
Leakage rate is too high when valve closed	Sealing surfaces of the seat edge or plug washed away or worn	Replace plug (when necessary with stem) and / or seat ring
	Sealing edge on seat worn or damaged	Replace valve
	Seat and plug dirty	Clean valve internal parts
	Actuator thrust too low	Use actuator with more thrust
Valve stem “knocking”	Flow through valve in wrong direction	Correct the flow direction

Bestellschlüssel / Code Key

V	G	9	.	.	.	S	1	
---	---	---	---	---	---	---	---	--

Flanges / Flansche

K = DIN EN, PN6
L = DIN EN, PN10

DN / kvs

A1 = 15 / 4	E1 = 40 / 25
A2 = 15 / 2,5	F1 = 50 / 40
A3 = 15 / 1,6	G1 = 65 / 63
A4 = 15 / 1	H1 = 80 / 100
A5 = 15 / 0,63	J1 = 100 / 160
B1 = 20 / 6,3	K1 = 125 / 250
C1 = 25 / 10	L1 = 150 / 350
D1 = 32 / 16	

Versions

4 = N.C. (PDTO)
8 = 3-Wege Mischventil
 3-Way Mixing Valve

Absperrdrücke / Close-off pressures

PN6		PDTO (MIXING) in kPa			
DN	kvs	VA-71xx-820x VA-77xx-820x	VA-72xx-820x VA78x0-xxx-12	RA-3xxx-x12x (RA1600)	RA-3xxx-x32x (RA3000)
15	0,63 - 4	600 (600)	600 (600)	-	-
20	6,3	600 (600)	600 (600)	-	-
25	10	590 (490)	600 (600)	-	-
32	16	360 (280)	600 (600)	-	-
40	25	190 (130)	480 (440)	-	-
50	40	100 (60)	290 (260)	-	-
65	63	-	150 (130)	380 (360)	-
80	100	-	-	-	510 (500)
100	160	-	-	-	320 (310)

PN10		PDTO (MIXING) in kPa			
DN	kvs	VA-71xx-820x VA-77xx-820x	VA-72xx-820x VA78x0-xxx-12	RA-3xxx-x12x (RA1600)	RA-3xxx-x32x (RA3000)
15	0,63 - 4	1000 (1000)	1000 (1000)	-	-
20	6,3	980 (880)	1000 (1000)	-	-
25	10	640 (430)	1000 (1000)	-	-
32	16	400 (240)	900 (790)	-	-
40	25	210 (110)	510 (420)	-	-
50	40	110 (40)	310 (240)	-	-
65	63	-	160 (120)	390 (360)	-
80	100	-	-	-	510 (490)
100	160	-	-	-	320 (310)

Ersatzteile / Spare parts

Packung / Packing DN15-40	VG7000-6001
Packung / Packing DN50-100	VG7000-6002

Ventil Abmessungen, Gewichte / Valve Dimensions, Weight (mm), (kg)

PN6 (mm)

DN	Hub stroke s	Adapter	Ø g	L	L1	L2	B	Ø D1	Ø D2	Ø D3	Ø d	Schrauben bolts		Gewicht weight PDO (MIX)
15	8	Ja	10	88,9	48	65	130 ¹⁾	80	55	38	11	4	M10 x 40	2,1 (2,5)
20	8	Ja	10	88,9	48	70	140 ²⁾	90	65	48	11	4	M10 x 45	2,6 (3,3)
25	13	Nein	9,52	113	48	75	150 ²⁾	100	75	58	11	4	M10 x 45	3,3 (4,0)
32	19	Nein	9,52	124	48	90	180 ¹⁾	120	90	69	14	4	M12 x 50	5,4 (6,6)
40	19	Nein	9,52	123	48	90	180 ³⁾	130	100	78	14	4	M12 x 50	6,3 (7,5)
50	19	Nein	9,52	130	48	100	200 ³⁾	140	110	88	14	4	M12 x 50	6,9 (8,8)
65	19	Nein	9,52	158	77/48 ⁴⁾	120	240 ³⁾	160	130	108	14	4	M12 x 50	11,4 (13,6)
80	25	Ja	12	184,7	91	130	260 ³⁾	190	150	124	19	4	M16 x 60	18,0 (21,1)
100	25	Ja	12	196,7	91	150	300 ³⁾	210	170	144	19	4	M16 x 60	24,2 (27,8)

PN10 (mm)

DN	Hub stroke s	Adapter	Ø g	L	L1	L2	B ³⁾	Ø D1	Ø D2	Ø D3	Ø d	Schrauben bolts		Gewicht weight PDO (MIX)
15	8	Ja	10	88,9	48	65	130	95	65	46	14	4	M12 x 40	2,8 (3,5)
20	8	Ja	10	88,9	48	75	150	105	75	56	14	4	M12 x 45	3,4 (4,5)
25	13	Nein	9,52	113	48	80	160	115	85	65	14	4	M12 x 45	4,2 (5,4)
32	19	Nein	9,52	124	48	90	180	140	100	76	19	4	M16 x 50	6,7 (8,9)
40	19	Nein	9,52	123	48	100	200	150	110	84	19	4	M16 x 50	8,2 (10,4)
50	19	Nein	9,52	130	48	115	230	165	125	99	19	4	M16 x 50	10,4 (13,6)
65	19	Nein	9,52	158	77/48 ⁴⁾	145	290	185	145	118	19	4	M16 x 50	15,9 (20,6)
80	25	Ja	12	184,7	91	155	310	200	160	132	19	8	M16 x 60	22,5 (28,1)
100	25	Ja	12	196,7	91	175	350	220	180	156	19	8	M16 x 60	31,1 (37,8)

- 1) EN558-1, Grundreihe / Row 1
- 2) nicht genormt / not standardized
- 3) EN558-1, Grundreihe / Row 48
- 4) 48mm mit VA-72xx-820x mit Schraubring, 77mm mit RA-3xxx ohne Schraubring
48mm with VA-72xx-820x and adapter, 77mm with RA-3xxx without adapter

